

EVALUAREA NAȚIONALĂ PENTRU ELEVII CLASEI A VIII-A

Anul școlar 2012-2013

Limba și literatura germană maternă

Varianta 5

♦ Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.

♦ Timpul efectiv de lucru este de 2 ore.

Aufgabe I

45 Punkte

Lies den Text und bearbeite die Aufgaben.

Ein Fahrrad für 40 Pfennig - nach Erich Kästner

Als ich ein Junge von zehn Jahren war, wollte ich für mein Leben gern ein Fahrrad haben. Mein Vater aber sagte, wir seien zu arm. Eines Tages war Jahrmarkt in unserer kleinen Stadt. Ich bummelte langsam über den Platz und kam schließlich zur Glücksbude. Da stand ein Fahrrad als Hauptgewinn. Und ein Los kostete nur 40 Pfennig.

Ich erzählte alles meinem Vater, er aber lachte und sagte: „So viel Glück haben arme Leute nicht.“ „Wir können doch zwei oder drei Lose kaufen“, versuchte ich ihn zu überreden. Ich flehte so lange, bis er endlich nachgab. „Gut“, sagte er, „wir gehen morgen Nachmittag auf den Jahrmarkt.“ Da war ich glücklich.

Am nächsten Nachmittag stand das Rad, Gott sei Dank, noch an Ort und Stelle. Ich durfte ein Los kaufen. Das Glücksrad drehte sich rasselnd. Nichts gewonnen. Es war nicht schlimm, denn das Rad gewann keiner. Als der Hauptgewinn das zweite Mal verlost wurde, hielt ich das zweite Los in der Hand. Mein Herz schlug mir bis zum Halse. Das Glücksrad schnurrte. Es stand schleppernd still. Losnummer 27 – ich hatte gewonnen!

Erst als mein Vater schon lange tot war, erzählte mir die Mutter, was sich damals in Wahrheit abgespielt hatte. Er hatte gleich nach unserem Gespräch Geld von einem Freund geliehen. Dann hatte er den Besitzer der Glücksbude aufgesucht, ihm das Fahrrad abgekauft und gesagt, er solle mich beim zweiten Los gewinnen lassen, damit ich lernen solle, an mein Glück zu glauben. Der Mann, der das Glücksrad drehte, verstand seine Arbeit. Und so blieb es genau bei der Zahl stehen, die ich gezogen hatte.

Mein Vater musste das Geld in vielen kleinen Raten zurückzahlen. Ich aber freute mich, wie nur ein Kind sich freuen kann, denn mein Fahrrad hatte ja nur 40 Pfennig gekostet.

1. Verfasse die Inhaltsangabe der Erzählung. **15 Punkte**
2. Warum hat der Vater dem Jungen nicht die Wahrheit gesagt? Äußere dich dazu in 4-6 Zeilen. **10 Punkte**
3. Der Vater sucht den Besitzer der Glücksbude auf. Schreibe das Gespräch zwischen den beiden. (4 Replikenpaare) **10 Punkte**
4. Welches sind die Vorteile des Fahrradfahrens? Gibt es auch Nachteile? Schreibe deine Meinung dazu. (6-8 Zeilen) **10 Punkte**

Aufgabe II

45 Punkte

1. Verwandle die direkte Rede in indirekte Rede: *Der Vater sagte zum Besitzer der Glücksbude: „Ich werde das Fahrrad kaufen, aber beim zweiten Los soll mein Sohn es gewinnen!“* **6 Punkte**
2. Schreibe 6 Wörter zum Wortfeld *Verkehrsmittel*. **6 Punkte**

3. Ergänze die Verben *sich freuen...*, *lachen...*, *glauben...* mit den passenden Präpositionen und bilde sinnvolle Sätze damit. **6 Punkte**
4. Schreibe einen Wunschsatz des Jungen auf. Verwende dabei Konjunktiv Plusquamperfekt (Konjunktiv II Perfekt). **4 Punkte**
5. Suche je ein Synonym zu *bummeln*, *leihen*, *gleich*, *der Platz*, *flehen*, *still*. **6 Punkte**
6. Identifiziere den Nebensatz nach Inhalt und Form. Wandle ihn in das entsprechende Satzglied um: *Es war schwer, das Fahrrad zu gewinnen*. **6 Punkte**
7. Wandle die Substantive *der Mann*, *der Schluss*, *das Leben*, *das Kind*, *der Tod* in Adjektive um, indem du Suffixe anhängst. **5 Punkte**
8. Schreibe die Wortfamilie von *zählen* (3 Verben, 3 Substantive). **6 Punkte**